Abend=Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen. | Neueste Nachrichten.

Nr. 11. Freitag den 5. Januar. 1877.

Börsen=Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 5. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4			Not. v. 4
Märkisch=Posen E. A.	16 —	15 75	Landwirthschtl. B.=A.	62 30	62 50
do. Stamm=Prior.	65 25	65 —	Posen Sprit=Akt.=Gef.	36 50	38 —
Köln=Minden. E. A.	101 —	100 35	Reichsbank	152 75	152 50
Rheinische E. A ...	110 50	109 75	Disk. Kommand.=A.	106 80	106 10
Oberschlesische E. A.	128 75	128 —	Meininger Bank dito.	69 —	69 40
Oestr. Nordwestbahn	190 25	190 —	Schles. Bankverein ..	86 50	86 —
Kronprinz Rudolf.=B.	40 30	40 —	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	61 80	61 50
Oesterr. Banknoten .	162 50	162 25	Redenhütte	5 75	5 50
Russ. Bod.=Kr.=Pfdbr.	78 75	78 40	Dortmunder Union .	5 30	— —
Poln. 5proz. Pfandbr.	71 —	71 10	Königs= u. Laurahütte	71 —	70 60
Pos. Provinzial=B.=A.	98 —	99 50	Posener 4pr. Pfandbr.	93 80	93 80
Ostdeutsche B.=A. ..	90 —	90 —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 408,50, Kredit 229,50 Lombarden 126,00

Berlin den 5 Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.			Not. v. 4
Weizen fester			Kündig. für Spiritus	50,000	30,000
April=Mai ...	228 —	227 —	**Fondsb.** fest		
Mai=Juni ...	229 —	228 —	Pr. Staatsschuldsch.	92 80	92 75
Roggen fest			Pos. neue 4% Pfdbr.	93 80	93 80
Jan.=Februar ..	162 50	162 —	Posener Rentenbriefe	95 —	95 —
April=Mai ...	165 50	165 —	Staatsbahn ...	409 —	409 —
Mai=Juni ...	163 50	163 —	Lombarden ...	126 —	125 50
Rüböl fester			1860er Loose ...	96 40	95 —
April=Mai ...	77 50	75 —	Italiener	71 75	71 30
Mai=Juni ...	77 20	77 30	Amerikaner ...	99 75	99 60
Spiritus ruhig			Oesterreich. Kredit	228 50	228 50
loko	54 80	54 80	Türken .	12 —	11 75
Jan=Febr ...	55 40	55 40	Rumänier	13 —	12 —
April=Mai ...	57 60	57 60	Poln. Liquid.=Pfandbr.	62 90	62 50
Mai=Juni ...	57 80	57 80	Russische Banknoten	249 95	248 75
Hafer,			Oesterr. Silberrente	54 10	54 10
Dezember ...	— —	— —	Galizier Eisenbahn .	83 40	83 —
Kündig. f. Roggen	700 —	1200 —			

Stettin, den 5. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4			Not. v. 4
Weizen unverändert			Januar ...	75 50	75 25
April=Mai ..	226 50	226 50	April=Mai ...	78 —	77 50
Mai=Juni ..	228 50	228 50	**Spiritus** still		
Roggen ruhig			loko	53 10	53 —
Jan.=Febr. ..	156 —	154 50	Januar ...	53 50	53 30
April=Mai ..	161 50	161 -	April=Mai ...	56 20	56 20
Mai=Juni ..	160 50	160 —	Mai=Juni ...	57 20	57 20
Hafer, April=Mai	158 —	158 —	**Petroleum**, Dezemb.	18 —	18 —
Rüböl fest					

Börse zu Posen.

Posen, 5. Januar 1877. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 164, per Januar 164 nom., Jan.=Febr. —, Februar=März —, Frühj. —, März=April —, April=Mai —.

Spiritus (mit Faß). Gek. 15,000 Liter. Kündigungspreis 52,40 Jan. 52,50—52,40, per Februar 53,50, per März 54,30, per April 55,20 Mai 56,20, per April=Mai 55,60, per Juni 57,20. Loko Spiritus (ohne Faß) 51.20.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 5. Dezember 1876

	Pro 50 Kilogramm feine Waare. Mk.	Pf.	mittlere Waare. Mk.	Pf.	ordinäre Waare. Mk.	Pf.
Weizen ...	10	40	9	50	8	80
Roggen ...	8	40	8	10	8	—
Gerste ...	7	65	7	20	7	—
Hafer ...	7	60	7	30	6	90
Erbsen (Kochwaare) . .	7	20	7	10	7	—
„ (Futterwaare) .	6	70	6	60	6	50
Kartoffeln . . .	1	70	1	50	1	40

Die Marktkommission.

Posen, 5. Januar 1877. [Börsenbericht.] Wetter Schön. **Roggen** fest. Gek. — Ctr., per Januar und per Frühjahr 164 Geld.

Spiritus behauptet. Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis —, per Januar 52,40 Gd.,, per Febr. 53,30 bez. u. Br., per März 54,20 Gd., April 55,10 bez. u. Br., April=Mai 55,50—70 bez. Br., Mai 56 Gd. Loko ohne Faß 51,00 Gd.

Durchschnitts=Marktpreise
nach Ermittelung der Königlichen Polizei=Direktion.
Posen, den 5. Januar 1877.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm. schwere Waare M.	Pf.	mittl. Waare. M.	Pf.	leichte Waare. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen höchster	21	—	19	50	18	50	19	33
Weizen niedrigster	20	—	19	—	18	—		
Roggen höchster	17	80	16	50	16	—	16	51
Roggen niedrigster	17	—	16	25	15	50		
Gerste höchster	15	—	14	—	13	40	13	90
Gerste niedrigster	14	50	13	50	13	—		
Hafer höchster	15	75	15	25	14	50	15	—
Hafer niedrigster	15	50	15	—	14	—		

Andere Artikel.

		höchster M.	Pf.	niedrigst. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt=	pr. 100 Kilog.	6	—	5	—	5	50
Stroh Krumm=	do.	—	—	—	—	—	—
Heu	do.	7	—	6	—	6	50
Erbsen . . .	do.	14	50	13	50	14	—
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	4	—	3	60	3	80
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	30	1	—	1	15
Bauchfleisch	do.	1	10	—	80	—	95
Schweinefleisch	do.	1	40	1	20	1	30
Hammelfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Kalbfleisch	do.	1	20	—	90	1	05
Butter	do.	2	60	2	—	2	30
Eier pro Schock.		2	75	—	—	2	75

Produkten=Börse.

Marktpreise in **Breslau** am 4. Januar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt=Deputation.	Pro 100 Kilogramm schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waare Höchster. M. Pf.	leichte Waare Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 30	18 50	21 10	20 30	17 60	17 30
dito gelber . .	19 20	18 40	20 60	19 90	17 40	17 20
Roggen, neuer . .	17 80	17 90	16 50	16 20	16 —	15 30
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 40	15 20	15 —	14 80	14 50	14 —
Erbsen . .	17 60	17 10	16 40	15 80	15 40	13 90

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . . .	33	25	30	25	25	25
Rübsen, Winterfrucht .	32	—	29	—	23	—
Rübsen, Sommerfrucht .	30	50	26	—	21	—
Dotter . . .	26	50	24	—	19	—
Schlaglein . . .	26	—	23	—	20	—

Kündigungspreise für den 5. Januar: Roggen 155,00 Mk., Weizen 198,00 M., Gerste —, Hafer 138,00 Mk., Raps 330 M., Rüböl 74,00 M. Spiritus 53,00 M.

Kleesamen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, rother sehr fest, per 50 Kilogr. 54—62—69—75 Mk., weißer höher, per 50 Kilo. 58—67—75—82 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen preishaltend, pro 50 Kilo, 7,20—7,60 M.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9—9,50 M.

Lupinen mehr offerirt per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk. blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé unverändert, pro 50 Kilogr. 24—27—30 Mk.

Heu 2,70—3,30 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 33—35,00 Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.=H.=Bl.)

Magdeburg, 3. Januar. Weizen 200—232 M., Roggen 170—200 Gerste 160—192, Hafer 160—180 pro 1000 Kilogr.

Bromberg, 4. Januar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 187—210, M. — Roggen, 151—165 M. — Hafer 141—158 Mk. — Gerste, große 148—155, kleine 136—144 Mk. — Erbsen, Koch- 145—151, Futter- 140—143 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 52,00 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Berlin, 4. Jan. Laut amtlicher Publikation der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000 pCt. (per 100 Liter a 100 pCt. nach Tralles), frei hier ins Haus geliefert, auf hiesigem Platze am

29.	Dezember	Mark	56—55,8	bz. ohne Faß.
30.	=	=	55,8	
2.	Januar	=	55,6—55,4	
3.	=	=	55—54,8	
4.	=	=	54,8	
—	=	=	—	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Der russische Geldmarkt in der Bilanz der Staatsbank.** In der per 13 (25.) Dezember veröffentlichten Bilanz der Staatsbank spiegeln sich die zahlreichen Insolvenzen der Provinz und die kritische Lage der Residenz in leicht erkennbarer Weise ab. Wir merken auf der Aktivseite der Handelsoperationen durchgehend gesteigerte Anforderungen der Geschäftswelt und die Geldnoth der Provinz giebt sich namentlich in dem Anwachsen der Schuld der Komptoire von 10,33 Mill. Rbl. auf 16 Mill. Rbl. um nahezu um 6 Mill. Rbl. kund. Das Wechselportefeuille stieg um 1,11 Mill. Rbl., die Spezialrechnungen gegen Wechselunterpfand um 0,98 Mill. Rbl., die gegen Effektenbedeckung um 5,9 Mill. Rbl. Die in den Konti der Wechsel- und Lombardoperation auf Spezialrechnungen bemerkbaren Veränderungen sind zum größten Theile auf die Insolvenz Bajmakow zurückzuführen; das erschreckte Publikum bestürmte nämlich in den ersten Tagen (nach der Insolvenz) alle Bankkomptoire in Bezug auf die sofortige Rückzahlung der laufenden Rechnungen und zwang dieselben, zur Staatsbank in erhöhtem Maße Zuflucht zu nehmen. Andererseits bemerken wir ein gänzliches Schwinden des am 29. November (11. Dezember) noch 26,16 Mill. Rbl. betragenden Kontos der Schuld des Staatsschatzes für laufende Ausgaben; die in erhöhtem Maße geleisteten Einzahlungen auf die Titres der neuen Anleihe setzten die Regierung in den Stand, die laufende Schuld an die Staatsbank vollständig zurückzuzahlen, was zum Theile durch das Entziehen von 10,24 Mill. Rbl. aus den unverzinslichen laufenden Rechnungen geschah. Der fortgesetzte starke Rückgang der fortlaufenden verzinslichen Rechnungen, die neuerdings um 5 Mill. Rbl. sanken, der Spezialrechnungen um 2,5 Mill. Rbl. und der terminirten Einlagen um 1,75 Mill. Rbl. nöthigte die Bank, den Betrag der unbedeckten Papierrubel um neue 6,85 Mill. Rbl. auf 46,65 Mill. Rbl. zu erhöhen. Dabei kam der Bank auch die Steigerung des Konto der Anweisungen und Telegramme von 36,74 auf 38,8 Mill. Rbl. um 2 Mill. zu gute, die ihr auch gestattet, dem Geldmarkte durch Ankauf von 2,75 Mill. Rbl. Effekten eine kleine Erleichterung zu schaffen. Aus vorliegenden Ziffern ist ersichtlich, daß die Staatsbank nach Kräften bestrebt war, die an sie gestellten Forderungen, so weit die Möglichkeit vorhanden war, zu befriedigen. Wir müssen beim Schlusse noch auf den Umstand aufmerksam machen, daß in der per 29. November abgeschlossenen Bilanz das Stammkapital der Staatsbank mit 23 Mill. Rbl. gegen 22 Mill. Rbl. angegeben ist; es erklärt sich dies durch den Umstand, daß der bisherige Gewinnstvortrag pro 1875 von 2,933,453 Rbl. 91 Kop. aus der Bilanz ausgeschieden und hiervon 1 Mill. Rbl. in das Stammkapital der Bank eingetragen worden ist. Dagegen sehen wir unerklärlicher Weise das Reservekapital der Staatsbank um 23,000 Rbl. auf 2,977,000 Rbl. reduzirt. (Petersb. Herold.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 5. Januar.

r. **Aus der Privat-Irrenanstalt** zu Kowanowko bei Obornik ist in der Nacht vom 3.—4. d. M. ein gemeingefährlicher Geisteskranker, Franz Nowicki aus der Gegend von Konin (Russisch-Polen), entsprungen.

r. **Gefundene Leiche.** Gestern Vormittag wurde auf der Franziskanerstraße im Ausschachte die Leiche einer etwa 50 Jahre alten Frauensperson gefunden. Dieselbe scheint im angetrunkenen Zustande dorthin gelangt zu sein und geglaubt zu haben, sie befinde sich in ihrer Wohnung; denn sie hatte sich theilweise entkleidet und ihre Sachen neben sich gelegt. Die Verstorbene wurde in die Leichenhalle des städtischen Krankenhauses gebracht.

r. **Verspätungen.** Der Personenzug, welcher gestern 9¾ Uhr Abends von Bromberg hier eintreffen sollte, kam mit einer Verspätung von 23 Minuten an. — Gestern blieb ein von Kreuz kommender Güterzug in der Gegend von Jerzyce liegen, weil die Maschine nicht mehr den Zug bis auf den Bahnhof zu bringen vermochte. Es wurde demnach eine Maschine vom Bahnhofe zur Aushülfe expedirt, welche den Zug auf den Bahnhof brachte.

r. **Trichinen.** Bei einem Fleischer auf der Wallischei wurde gestern das Fleisch eines trichinösen Schweines polizeilich mit Beschlag belegt.

§ **Diebstähle.** Einer auf der Ziegenstraße wohnenden Dame wurde vor einiger Zeit vom Hausboden ein blau karrirtes Perkalkleid ein aschfarbiger Perkalschlafrock, ein großes Tischtuch, ein schwarzer Shawl drei weiße Unterröcke und ein lederner Geldbeutel mit 2 M. 25 Pf. Inhalt gestohlen. — Verhaftet wurden zwei Arbeiter, welcher im Verdachte stehen, verschiedene Wäsche und Betten gestohlen zu haben. Ein Theil der einem der Verhafteten abgenommenen Gegenstände ist bereits rekognoszirt und rührt von mehreren Diebstählen her, welche in der Nacht vom 30.—31. Dezbr. v. J. in der Mühlenstraße und am 23. Dezbr. in der Schulstraße verübt worden sind. Es liegt noch eine bedeutende Anzahl von Gegenständen zur Rekognoszirung vor. — Einem hiesigen Kaufmann wurde gestern Abend ein vor seinem Laden stehender Korb mit Seedorschen gestohlen, die einen Werth von ca. 20 M. hatten.

Angekommene Fremde

5. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Baron v. Gromadzinski aus Neuhof. Die Kaufleute Elias, Leonhardt und Liebert aus Berlin, Fredeking aus Frankfurt a. M., Ramke aus Fraustadt, Breslauer aus Grätz, Lauterbach aus Köln, Blau aus Königsberg und Normann aus Altona.

Hotel de Rome. Frau Oberförster Priem und Frl. v. Kotze aus Zirke. Landwirth Ramm aus Alttomischel. Frau Preuß aus Hirschberg. Die Kaufleute Krotowski aus Breslau, Riedel aus Berlin, Lasker aus Pleschen und Recker aus Pforzheim. Gymnasiallehrer Bausch aus Mastabaur.

Hotel de Berlin. Kaufmann Kwantowski aus Brudzewo. Kr.-Ger.-Rath v. Zawadzki aus Kosten. Doktor Baumgart aus Albrechtshof. Rentier Podliwski aus Kosten.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Vogelsang. Lebensversicherungs-Gesellschafts-Inspektor Schwabe aus Berlin. Die Kaufl. Fix aus Schrimm, Lubszynski aus Berlin und Nordschild aus Frankfurt a. M. Die Fabrikanten Zeschke aus Müllerose und Bock aus Janowitz. Die Gutsbesitzer Jagielski aus Kolaczkowo und Zakrzycki aus Grabowo.

Scharffenberg's Hotel. Gutsbes. Kny aus Kuzczewo. Die Kaufleute Dorn aus Brieg, Gudart aus Leipzig, Tuch aus Breslau, Basnoß aus Berlin, Lindener aus Hamburg, Eberhart aus Stettin und Lublinski aus Lötzen.

Sterns Hotel de l'Europe. Dr. Stübler aus Berlin. Gutsbesitzer Pałądzki aus Polen. Die Kaufleute Lehmann und Liebelt aus Berlin, Hasenwald aus Stettin, Leitke und Teuerstein aus Hamburg. Baumeister Mücksch aus Magdeburg.

Hotel zum Schwarzen Adler. Rittergutsbes. Czochron aus Gondek. Gutsbesitzer Wichlinski aus Polen. Propst Walterbach aus Kostrzyn. Kaufmann W. Blusewicz aus Stenschewo. General-Bevollmächtigter Wegnerj aus Winnagóra. Studiosus Domanski aus Krakau. Besitzerin W. v. Ozdowska aus Kozaki.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Die Kaufleute Reimann und Harke aus Gnesen, Sydow aus Frankfurt und Leiser aus Berlin. Rittergutsbesitzer Kreisner aus Dirschau. Die Handelsleute Hirsekorn und Gebr. Lieciejewicz aus Neutomischel. Aventageur Schulz aus Neisse.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Januar. Die Reichsbank setzte den Diskont auf vier, den Lombardzinsfuß auf fünf Prozent herab.

London, 5. Januar. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Konstantinopel: In der gestrigen Konferenzsitzung verlas Savfet Pascha ein Exposé, welches die Motive der von der Pforte gemachten Gegenanträge enthält und die Einsprüche einzeln begründet, welche die Delegirten der Pforte in der letzten Konferenzsitzung gegen die Vorschläge der Mächte erhoben haben. In den Motiven wurde ausgeführt, die Forderungen der Bevollmächtigten verletzten die Integrität und Unabhängigkeit der Türkei, insbesondere geschehe dies durch die verlangte Einsetzung christlicher Gouverneure in den aufständischen Provinzen. Die nächste Sitzung wird Montag stattfinden, falls die Mächte ein Ultimatum überreichen sollten, würde die Pforte einen großen Ministerrath berufen.

London, 5. Januar. Ueber die gestrige Konferenzsitzung in Konstantinopel verbreitet das Bureau Reuter einige Einzelheiten. Danach hätten die Vertreter der Mächte auf den Einwand der Delegirten der Pforte, die Pforte könne die Vorschläge zur Bildung einer Gensdarmerie und Einsetzung einer internationalen Kommission nicht annehmen, weil diese die Unabhängigkeit der Türkei verletzten, erwidert, daß die Pforte gegen das in der Note des Grafen Andrassy vom 30. Dezember 1875 verkörperte Prinzip (Einsetzung einer internationalen Kommission) ihrerseits keine prinzipielle Bedenken erhoben hätte. Savfet Pascha hob hervor, die Note hätte einen speziellen Bezug auf Bulgarien gehabt.

Konstantinopel, 5. Januar. Hobart Pascha und Oberst Baker inspiziren Burgas, das die letzte Wehrlinie bilden soll, wenn die Russen die Balkanpässe forzirten

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.